

Café Riffer, Unter den Eichen

Restauration • Eigene Konditorei • Autobus Nr. 3 u. 4

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Er erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden. Bezugspreis: für einen Monat 1,5 RM., für Selbstabholer, frei Haus 2,00 RM. Einzelne Nummer mit der Kurhauptliste Rpf. 15, mit der Tagesfremdenliste und dem Kurhausprogramm Rpf. 10. In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezahler keinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.



Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile Rpf. 20, die 60 mm breite Reklamezeile Rpf. 40, die 84 mm breite Reklamezeile Rpf. 50 u. 60, Finanz-, Vergütungs- u. auswärtige Anzeigen Rpf. 25, 60, 70 u. 80. Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen. Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags. Inseraten-Werbung: Otto Baumbach, Yorkstr. 23, Fernr. 22277. Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 23690.

Nr. 255.

Freitag, 12. September 1930.

64. Jahrgang.

Aus dem Kurhaus.

Konzert des Erkschen Männergesang-Vereins.

In dem Konzert des Erkschen Männergesang-Vereins morgen Samstag im Kurhause wirkt auch die bekannte Konzertsängerin Gertrud Bindernagel mit. Sie ist des öfteren bereits in den Konzerten dieses Vereins aufgetreten. Aus Dankbarkeit für die grossen Erfolge, hat der Verein Frau Bindernagel zum fördernden Mitgliede ehrenhalber ernannt. Frau Bindernagel war Mitglied der Staatsoper, Unter den Linden, in Berlin. In diesem Jahre wurde Frau Bindernagel zu den Fest- und Spielwochen der Stadt Berlin engagiert und gefiel ausgezeichnet.

Literarische Gesellschaft Wiesbaden.

Wie schon vor einigen Wochen mitgeteilt wurde, wird die Literarische Gesellschaft in Verbindung mit der Kurverwaltung im kleinen Saale des Kurhauses Vortragsabende veranstalten, für die hervorragende Schriftsteller und Vortragende von Ruf verpflichtet worden sind. So ist es der neuen Leitung gelungen, der Vortragsfolge eine Reichhaltigkeit, sowohl hinsichtlich der Vortragenden, als auch in bezug auf die zu behandelnden Themen zu geben, die gewiss dafür bietet, dass den Zuhörern aller Stellungen Interessantes, Anregendes und Wertvolles geboten wird. Es sind an Schriftstellern verpflichtet worden: Hanns Grimm (Volk ohne Raum), der bekannte Dichter Felix Timmermanns und Alfred Volgar, der bekannte Kritiker und Essayist. An Rednern: Prof. Dr. Grützmacher, Kath. v. Kardorff, Prof. Dr. Schoenfeld-Berlin und Universitätsprofessor August Horneffer. Die Anmeldungen (bzw. der Empfang der Mitgliedskarten) sind in den Buchhandlungen: Bücherstube am Museum, Wilhelmstr. 6 und Limbarth-Venn, Kranzplatz 2 vorzunehmen.

Die Bonner Weinstube.

Von Karl Lütge.

(Nachdruck verboten.)

Wie lange meine jugendfrohe, lustige Geschichte schon her ist? Ei — etliche Jahrlein sind es schon! Aber es macht nichts. Heute, in unserer grämlichen Zeit — besser als sonst — lohnt es sich, sie zu erzählen. Herrgott, wie hüpfte dazumal (einiges vor dem Kriege) mein Jünglingsherz, als die Räder des Zuges immer deutlicher: „An den Rhein... an den Rhein...“ wurden! Als der Rhein jeden Augenblick sichtbar werden musste... Mit List und Tücke war es mir seinerzeit möglich geworden, eine kleine Ferienreise an den schönen rheinischen Rhein zu machen. Die Weinlese war schon fast vorüber. Was galt es! Ich wollte den Rhein sehen. Das Geld im Beutel war wohl oben- und unten knapp. Galt auch nichts! Als Student fragte ich dazumal nicht nach Geld und Gut und handelte nach der schönen Regel: Neue Schulden liess man werden und alte bezahlte man nicht.

Kur und Gesellschaft.

— Bekannte Gäste. Prinzessin Friedrich von Sachsen-Meiningen mit Begleitung ist zu längerem Kuraufenthalt hier eingetroffen und hat im Eden-Hotel Wohnung genommen. — Der Australische Bischof of Kalgoorlie Right Reverend Edward Elsey ist auf seiner Reise nach Oberammergau in Wiesbaden eingetroffen und hat im Hotel Nizza Wohnung genommen.

Theater u. Kunst in Wiesbaden.

— „Pitt-Pitt“. In der Inszenierung von Bernhard Herrmann wirken in der burschen Operette „Pitt-Pitt“ am 14. September im Kleinen Haus neben Marga Mayer und Paul Breitkopf, Lilli Sedina und Zdenko Zirner in den Hauptrollen mit. Dekorationen Friedrich Schleim, kostümliche Ausstattung Theodor Lankers. Musikalische Leitung Kurt Havelland. Die Tänze sind von Ritta Rokst entworfen und einstudiert.

Täglich nachmittags Tanz im Kochbrunnengartencafé

Palast-Gaststätten am Kranzplatz

Konditorei

Japan-Teestube

Pilsner Bierstuben

mit Bratspiessrösterei

(bis 1 Uhr nachts)

Täglich abends Tanz im rheinischen Weinbauer

Was bietet Wiesbaden dem Kurgast am Freitag?

Konzerte: 11 Uhr Kochbrunnen. Kurhaus 16 u. 20 Uhr. (Programme umseitig).

Theater: Grosses Haus: 19.30 Uhr „Alkestis“.

Kleines Haus: 20 Uhr: „Iphigenie auf Tauris“.

Ausstellungen: Gemäldegalerie, Neues Museum 11—13 und 15—17 Uhr, Sonntags 10—13 Uhr, Galerie Banger (Luisenstr.), Küpper (Taunusstr.), Schaefer (Moritzstrasse 54). — Altertumsmuseum. — Naturhistorisches Museum.

Spiel: Im Kurhaus „Bäderspiel“ 17—19, 21—23.30 Uhr.

Tennisplätze: Nerotal und Blumenwiese.

Golf: Platz am Chausseehaus. — Am Kurgarten.

Kinos: Film-Palast — Thaliatheater — Ufa-Palast — Walhalla.

Ausflüge: An den Rhein, Omnibuslinie 1 nach Biebrich Autoomnibus nach Schierstein. — Neroberg Omnibuslinie 1. Drahtseilbahn 9—21 Uhr. — Unter den Eichen Omnibuslinie 3. — Eiserne Hand (Eisenbahnstation).

— Burgruine Sonnenberg Omnibuslinie 2. — Schläferskopf (Bahnstat. Chausseehaus). — Jagdschloss Platte, 500 m hoch. — Autoausflüge der Kurverwaltung, siehe Seite 2.

Luftbad: Unter den Eichen (Omnibuslinie 3).

Strandbad: Rheinufer bei Wiesbaden-Biebrich und Wiesbaden-Schierstein.

Schloss-Besichtigung: 10—18 Uhr.

Abendkonzerte: Hotel Rose 19.30—22.30 Uhr täglich.

Wiesbadener Hof täglich 20—1 Uhr.

Tanz-Tee: Palast-Hotel Sonntag 16.30 Uhr. — Palast-konditorei im Kochbrunnen 16.30—18.30 Uhr täglich.

Abends wird getanzt: Café Wien 21 Uhr (Samstag und Sonntag). — Hotel Metropole 21 Uhr (Mittwoch, Samstag, Sonntag). — Winzerstube „Zum Weinbauer“ (Kranzplatz) täglich. — Tangostuben. — Nassauer Hof Samstag Hausball ab 21.30 Uhr. — Café Berliner Hof Mittwoch Gesellschaftstanz.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— Ufa-Palast. Eine neue Art von Tonfilmen ist entstanden, die ohne Stars und ohne eine Handlung von welterschütternder Bedeutung, einzig und allein auf sich gestellt, ein Stück wirklichen Lebens vorführen. „Abschied — So sind die Menschen“ heisst der erste Film dieser Art. Die „Gruppe junger Schauspieler“, bekannt durch den erfolgreichen Film „Menschen am Sonntag“, hat sich unter ihrem Regisseur Siodmak zu diesem Filmwerk zusammengetan; man atmet hier die Luft einer kleinen Hotel-Pension, das Geschehen ist dem Leben abgelauscht und wird zu eindrucksvoller Spannung gesteigert. Tratsch und Klatsch, eine keifende, neugierige und hetzende Pensionsmutter und ihre Mieter, Menschen die vom Leben mehr oder minder ramponiert wurden, sind das Milieu. Mitten unter diesen zwei jungen Menschen, Hella, eine Warenhausverkäuferin, und Peter, ihr Liebhaber, ein Stadtreisender. Sie liebten sich. Doch in dieser muffigen Atmosphäre scheitert ihre Liebe an Zufälligkeiten, Missverständnissen und dummem Geschwätz ihrer Miteinwohner. Die neue Ufa-„Ton“-Woche erscheint zum erstenmal in diesem Programm. Mit der Einführung dieser „tönenden“ Wochenschau ist eine vollkommene Wandlung in der Berichterstattung durch den Film eingetreten, wieder mal ein bemerkenswerter Markstein in der Geschichte des deutschen Films.

HOTEL QUISISANA

Parkstrasse 5 und Erathstrasse

Erhöhte staubfreie, ruhige und doch zentrale Lage, abseits von geräuschvollem Verkehr. 120 Zimmer mit fliessendem Wasser und Telefon, 40 Badezimmer, Thermalbäder auf jedem Stock. Gute Zimmer mit erstklassiger Pension von 13 Mk. an.

Diät nach ärztlicher Vorschrift.

Wiesbadener Kurdiät.

Möblierte 5 Zimmerwohnung mit Küche und 2 Badezimmer über die Wintermonate preiswert zu vermieten.



Kurhaus Wiesbaden

Freitag, den 12. September 1930.

11 Uhr am Kochbrunnen:

Promenadekonzertdes städtischen Kurorchesters
Leitung: Konzertmeister Rudolf Schöne

Vortragsfolge:

1. Ouvertüre zu „Der König von Yvetot“ A. Adam
2. Casilda-Gavotte A. Czibulka
3. Neues Leben, Walzer C. Komzak
4. Potpourri aus „Lohengrin“ R. Wagner
5. Fackeltanz Nr. 4 G. Meyerbeer
6. Gruss in die Ferne, Marsch A. Döring

16 Uhr:

Abonnements-Konzertdes städtischen Kurorchesters
Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmer

Vortragsfolge:

1. Ouvertüre zur Oper „Der schwarze Domino“ D. F. Auber
 2. Fantasie aus der Oper „Ernani“ G. Verdi
 3. Eine schwedische Bauernhochzeit, Suite (4 Sätze) A. Södermann
 4. Ein Wonnetermin E. Meyer-Helmund
 5. Indisches Ballett aus der Oper „Lakme“ L. Delibes
 6. Fantasie caprice H. Vieuxtemps
 7. Papageno-Polka L. Stasny
- Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.00 Mk.

20 Uhr:

Abonnements-Konzertdes städtischen Kurorchesters
Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmer

Vortragsfolge:

1. Marche et Cortège aus der Oper „Die Königin von Saba“ Ch. Gounod
 2. Ballett-Suite Rameau-Mottl
 3. Arie aus der Oper „Titus“ W. A. Mozart
Oboe-Solo: Kammermusiker L. Brückner
Klarinette-Solo: Kammermusiker O. Wölfer
 4. Kaukasische Skizzen, Suite Ippolitow-Iwanow
I. Dans le Défilé, II. Dans l'aoule, III. Dans le mosquée, IV. Cortège du Sedare
 5. Prélude du Déluge C. Saint-Saëns
 6. II. ungarische Rhapsodie F. Liszt
- Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.00 Mk.

Wochenübersicht

Samstag, den 13. September:

- 11 Uhr: **Frühkonzert** am Kochbrunnen.
16 Uhr: **Konzert**.
20 Uhr im grossen Saale: **Konzert des Erkschen Männergesangsvereins, Berlin**. Leitung: Professor Max Stange, Berlin. Solistin: Kammer Sängerin Gertrud Bindernagel, Mannheim.

Sonntag, den 14. September:

- 11.30 Uhr: **Promenade-Konzert** am Kochbrunnen.
11.30 Uhr: **Promenade-Konzert** im Kurgarten.
16 Uhr: **Konzert**.
20 Uhr: **Konzert**.

Gesellschaftsspaziergang

Freitag, den 12. September:

Beteiligungsgeld **0.50 Mark** pro Person
Treffpunkt: **14.30 Uhr** am Haupteingang d. Kurhauses.
Schützenhaus - Goldsteintal
Dambachtal, Melibokuseiche, Siehterhöhe, Schützenhaus (Kaffeepause), zurück Idsteiner Strasse, Kochbrunnen.
Marschzeit 2 Stunden.

Kurhaus Wiesbaden

Das beliebte

„Bäderspiel“Spielzeit: nachmittags ab 17 Uhr
abends ab 21 Uhr**Staatstheater Wiesbaden**

Grosses Haus

Freitag, den 12. September 1930.

210. Vorstellung.

2. Vorstellung. Stammreihe F.

Alkeste.

Tragische Oper in drei Akten. Musik von Gluck.
Dichtung von Calsabigi.
Für die deutsche Bühne eingerichtet von Felix Mottl.
Musikalische Leitung: Ernst Zulauf.
Spielleitung: Paul Bekker.

Personen:

- Admetos, König von Thessalien. Eyvind Laholm
Alkeste, seine Gemahlin. Gabriele Englerth
Eumelos, Kinder des Admetos. Grete Reinhard
Aspasia, und der Alkeste. Therese-Müller-Reichel
Apollo. Robert Steel
Der Oberpriester des Apollo. Adolf Harbich
Ein Herold. Nicola Geisse-Winkel
Aithra. Nora Neville
Menandra. Ina Gerheim
Evandros. Alfred Grieger
Stathos. Fritz Mechler
Dienerinnen der Alkeste, Volk, Stimmen der Unterwelt.
Die Handlung spielt in der Stadt Pherä in Thessalien.
Chöre: Richard Tanner.
Choreographie: Else Mondorf.
Bühnenbilder und Kostüme: Gerhart T. Buchholz.
Technisch dekorative Einrichtung: Theodor Schleim.
Anfang 19.30 Uhr. Ende nach 21.45 Uhr.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Grosses Haus.

Samstag, den 13. September: Stammreihe G:
Der Zigeunerbaron. Anfang 19.30 Uhr.Sonntag, den 14. September: Stammreihe E.
Mignon. Anfang 19.30 Uhr.**Staatstheater Wiesbaden**
Kleines Haus

Freitag, den 12. September 1930.

197. Vorstellung.

2. Vorstellung. Stammreihe

Iphigenie auf Tauris.Schauspiel in fünf Aufzügen von Goethe.
Spielleitung: Horst Hoffmann.

Personen:

- Iphigenie. Lenore
Thoas, König der Taurier. August Mann
Orest. Herbert Ditt
Pylades. Maurus
Arkas. Paul Wies
Bühnenbild: Gustav Singer.
Anfang 20 Uhr. Ende gegen 22 Uhr.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Kleines Haus.

Samstag, den 13. September: Stammreihe VI:
Die Sache, die sich Liebe nennt. Anfang 20 Uhr.
Sonntag, den 14. September: Bei aufgehobenen Stammreihen:
karten: Zum 1. Male: **Pitt-Pitt**. Anfang 19.30 Uhr.

Auto-Ausflüge
mit Kur-Autobussen und Postauto

Ziel der Fahrt	Fahrtpreis Mk.	Abfahrt Kurhaus	Abfahrt Ende
Freitag:			
Rheingaufahrt	2.50	10.00	12.00
Heidelberg, Worms	12.00	9.30	20.00
Bad Nauheim	8.00	10.00	18.00
Grosse Wispertalfahrt, Lorch	7.00	14.00	20.00
Schloss Johannisberg.			
Oestrich	3.50	15.00	18.00
Leniaberger	3.00	15.00	18.00
† Hochtaunusfahrt, Idstein,			
Esch, Eppstein	4.00	15.00	18.00
† Kloster Eberbach	4.00	15.00	18.00
Täglich:			
Rund um Wiesbaden	3.00	10.00	12.00

Belegen der Plätze durch: **Autobüro-Zentrale**, Kolonnenstr. 56, Tel. 280 01 u. 280 00; **Lloyd-Reisebüro**, Wilhelmstr. 56, Tel. 258 65, Born & Schottenfels, Wilhelmstr. 56, Tel. 255 80, 255 81; **Thos, Cook & Son**, Wilhelmstr. 56, Tel. 289 21, Hamburg-Amerika-Linie, Kaiser-Friedrich-Platz 3, Tel. 244 04 u. 244 05; **Rettenmayer, Kaiser-Friedrich-Platz 2**, Tel. 272 42; **Schottenfels & Co.**, Theodor-Kutzer-Platz 3, Tel. 272 24; **Aug. Engel**, Tel. 277 77; **Fromm**, Kranzplatz 3, Tel. 261 08; **Rapp**, Taunusstr. 9, Tel. 261 08.

Jeder Kurgast
Jeder Besucherliest das **Badeblatt****J. Chr. Glücklich**Wilhelmstr. 56, gegr. 1862
empfiehlt sich zum
An- und Verkauf von**Immobilien****DOMSCHENKE**

Schützenhofstrasse 3, an der Langgasse, Telefon Sammelnr. 20351

Ersklassiges Bier- und Weinrestaurant
Diners, Soupers à la carte
Pilsner Urquell, Dortmunder Union, Münchner Pschorrbräu
Auserlesene Weine, auch im Ausschank

DOMHOTEL

Jedes Zimmer mit fliessendem, kaltem
und warmen Wasser und Reichstelefon
Zimmer ab 4.— Mk., Pension ab 8.50 Mk., incl. Kurbäder
ab 9.50 Mk. Wiesbadener Kurdiät

durchs Städtchen, sah und hörte Mädchen und Jungen und war ganz umfungen von Rheinflut und Rheinflut.

Aus einem grossen Hause, in einer älteren Strasse, erscholl Gesang und Becherklingen.

Hei — wo man singt, da lass dich ruhig nieder; böse Menschen haben keine Lieder. . . ! Also trat ich in das grosse Haus ein, durch eine breite Tür und einen dunklen Hausflur. Wie das Wirtshaus hiess, wusste ich nicht einmal. Ich hatte nicht aufgeblickt zu der Schrift über der Haustür.

Die lange, niedere Stube rechter Hand schien die Wirtstube zu sein. Wie lustig es da zunging! Forsch trat ich ein. Wennschon ein Norddeutscher, wollte ich mich doch nicht vom rheinischen Humor unterkriegen lassen!

An der langen Tafel in der Mitte der Stube war nur weit unten ein freies Plätzchen. Sonst gab es weder Tisch noch Stuhl in dem Raume. Also setzte ich mich an die Tafel zu der fidelen Gesellschaft.

Donnerwetter, gab es in dieser Wirtschaft prächtige, rheinische Mädchen als Kellnerinnen! Ich rief eine herbei:

„Was ganz Feines, Fräulein!“

Es war etwas Auserlesenes! Was Wunder, dass ich hocken blieb, bis es dunkelte . . . ?

Bei der zu erwartenden Ziffer der aufgelaufenen Zeche ward es mir unbehaglich. Aber was galt es! Am Rhein wollte ich nicht knickerig sein, und wenn es wirklich zu einem Pump kam. I — da konnte er ordentlich sein!

„Zahlen! Fräulein, zahlen!“ rief ich durch das Lokal, als es mir endlich doch Zeit zum Aufbruch schien.

Der Lärm der Gesellschaft verstummte für einen Augenblick. Alles blickte zu mir hin. Und plötzlich brachen alle in ein furchtbares Gelächter aus.

Ich blickte an mir herunter, sah zu den bedienenden rheinischen Schönen hin.

Warum lachte die ganze Gesellschaft über mich? Stand ich schon auf dermaßen schwachen Füßen?

Bewahre! Ganz aufrecht vermochte ich zu stehen.

Ein alter, behäbiger Herr kam herbei. Er trocknete sich noch mit seinem geblümten grossen Taschentuch die Tränen und bemühte sich, ernsthaft zu sein.

„Lieber Herr — nehme Sie es net übel, dass Sie net früher aufgeklärt habe. Aber Ihr grosser Appetit hat uns gefalle. Bleibe Sie nur noch Stündche. Wir feiern nämlich mein'n fünfzigsten Geburtstag. Und e Wirtschaft, noi, die sin mir net zahle habe Sie nix!“

Ich glaubte, der Boden versinke unter meinen Füßen! Aber alle lachten so herzlich und fanden ganz in der Ordnung, wenn ein ortsfremder, junger durstiger Mann ins erstbeste Haus trat, aus dem es sang und Becherklirren erscholl, und da zu trinken (und welche Mengen!) verlangte, auserlesene köstliche Weine trank, dass ich schliesslich in Lachen mit einstimmte und bald inmitten der fröhlichen Gesellschaft sass — und am andern Mittag im Zimmer eines ganz fremden Wirtshauses neben der Getreidegrosshandlung von Johannes mit einem Riesen . . .

Aber das gehört nicht mehr zu meiner Geschichte.

*Kunze, E., Fr. Studienrat, Bonn
Wiesbadener Hof

L.

*Laengin, F., Hr. m. Begl., Zürich
Hotel Reichspost-Reichshof
Landmann, L., Fr., Braunschweig
Wiesbadener Hof
Lapp, E., Hr. m. Fr., Erfurt Mönchshof
Larkin, B., Hr. Apoth. m. Fr., Drogheda
(Irland) Englischer Hof
Lauenburg, H., Hr. m. Fr., Berlin

Hotel Nassau
Lechtman, B., Fr., Balta Stiftstr. 16
van Leeuwen, F., Hr., Naarden
Schwarzer Bock
Lehmann, A., Fr., Velbert Palast-Hotel
Leichsenring, A., Hr. Telegr.-Insp.,
Chemnitz Weisses Ross
Lentz, W., Hr. Stud., Mexiko, Evang. Hosp.
Leuffer, J., Fr. m. Tocht., Rheins

Hotel Berg
Leven, M., Hr. Fabr., Köln Domhotel
Levy, S. L., Hr., Manchester, Hotel Berg
Levy, S., Hr., Eschwege Hotel Kronprinz
Lieske, P., Hr. m. Fr., Wannsee

Hotel Berg
Lindner, G., Hr., Leichlingen Kölnischer Hof
Lingley, K., Fr., Montclair Quisisana
Locher, J., Hr. Techn., Ravensburg
Zur Stadt Biebrich
Lohmann, C., Hr., Lüdenscheid, Nerostr. 9
Loos, B., Hr. m. Fr., Haag
Evang. Hospiz Oranien
Lopro, E., Hr. Dir. m. Fr.,

Friedrichshof
Lorrop, Ph., Hr., Manchester Hotel Berg
Luckow, E., Hr. Chem. Dr. m. Begl., Berlin
Hotel Berg
Lübert, L., Fr., Dortmund Schwarzer Bock
Lüning, A., Hr. Ing., Dortmund

Hotel Happel
Luhmer, K., Fr., Bonn, Privathotel Colonia
Luther, O., Hr. m. Fr. u. Begl.,
Bad Liebenstein Hotel Regina
Lyffervan, P., Hr., Brüssel Hotel Berg

M.

*Maas, R., Hr. Fabr., Alzey Viktoria-Hotel
*Mannes, Th., Hr. Fabr., Berlin Palast-H.

Margur, L., Fr., Stockholm Domhotel
Marx, M., Hr. m. Fr., Siegen Kaiserhof
*Max, E., Hr., Eppstein Zentral-Hotel
*Meek, E., Fr., New York Quisisana
*Mede, M., Fr., Bad Jatzelmen b. Magdebg.
Hotel Petri

de Meester, J., Hr. Generalmajor a. D. m.
Fr., Arnheim Hotel Regina
*Melchior, E., Hr. Dr. med. m. Fr.,
Rotterdam Hotel National
Merkle, F., Hr. Fabr., Kaiserslautern
Weisse Lilien

*Metzkes, W., Hr. Dr. jur., Rheyd
Tanus-Hotel
*Meyer, R., Hr. m. Fr., Haag, Viktoria-Hotel
*Meyer, F., Hr. Dr., Duisburg, Hotel Nassau
Meyer, M., Fr., New York Palast-Hotel

*Möhlen, W., Hr. m. Fr., Bremen, Gr. Wald
*Moore, R. F., Hr., Niagara Falls, Hansa-H.
Moritz, M., Hr., Lahr, Grüner Wald
*Müller, J., Hr. m. Fr., Bärenstein
Zur Stadt Biebrich

*Müller, A., Fr., Neustadt, Vier Jahreszeit,
Römerbad
*Müller, L., Hr., Hannover Zentral-Hotel

N.

Natanson, A., Fr. Dr., Suwalki, Nerostr. 181
*Nebeg, H., Hr. m. Fr., Amsterdam
Metropole

*Newson, Hr. m. Fam., London, Quisisana
Ney, G., Fr., Berlin Englischer Hof
*Nitsche, H., Hr. m. Fr., Köln Mönchshof
*Nölle, K., Fr., Lüdenscheid Karlshof
Nouriot, E., Fr., Douala (Kamerun)
Nikolasstr. 10

Nordhoff, W., Hr., Dortmund Domhotel

O.

Ochs, S., Hr. Apotheker m. Fr., Cernante
Goldenes Kreuz

Oehler, M., Fr., Tuttingen
Sanat, am Grünweg vorm. Dr. Lubowski

*Oomen, B., Hr. m. Fr., Bremen, Grün. Wald
*v. Oertzen, D., Hr. m. Fr., Heifa i. Palast,
Evang. Hospiz

*Oriamundt, H., Hr. Ass., Kopenhagen
Hotel Berg

P.

Packebusch, E., Fr., Magdeburg Schützenhof
*Pagg, L., Hr. Chem., London Mönchshof
Passieux, P. M., Fr., Haag, Vier Jahreszeiten
*Paul, K., Fr., Brandenburg Hotel Nassau
*Peipmann, O., Hr., Köln Grüner Wald
Perrott, Fr. m. Tocht., Armagh. (Seeland)
Evang. Hospiz Oranien

Peters, M., Fr. Prof., Frankfurt a. M.
Pariser Hof
*Petersen, Ch., Hr. m. Fr., Chicago
Englischer Hof

*Pfeiffer, M., Fr., Kastel Zur Stadt Ems
Graf v. Pfeil, H., Hr. Oberstleut. a. D.,
Liegnitz Pension Primavera
*Platzmann, G., Hr., Berlin Rose
*Plingler, T., Fr., Würzburg Zwei Böcke
Ponndorf, A., Hr. m. Fr., Magdeburg
Kurhotel Hamburger Hof

*Popken, A., Hr., Würzburg Grüner Wald
*Poston, J., Hr. Dr. med., Manchester
Englischer Hof

Prager, J., Hr. Oberst a. D. m. Fr., Haag
Pension Fortuna
*Prokes, H., Fr., Berlin Hotel Happel
*Purfurst, F., Hr. Dr., Königswinter
Hansa-Hotel

R.

Raabe, B., Fr., Starnberg Pariser Hof
Rabinowitsch, Ch., Fr., Palästina
Pension Erika

*Rahebrand, G., Hr. m. Tocht., Göttingen
Grüner Wald
Raming, E., Fr. m. Tocht., Eindhoven
Pension Fortuna

*Raphael, R., Fr. m. Begl., Paris Rose
*Reck, J., Hr. Architekt m. Fr., Köln
Zur Stadt Biebrich

*Reiche, R., Hr. Dipl.-Ing., Braunschweig
Wiesbadener Hof

*Reichert, Kl., Hr., Köln Grüner Wald
Reinhart, E., Fr., New York Palast-Hotel
Reisgesellschaft, 20 engl. Tourist., Führer:
Hr. A. C. Longfellow, London
Viktoria-Hotel

*Reisgesellschaft, 11 Pers., Führer: Hr. R.
Gernowsky, Chicago
Palast-Hotel

*Renz, E., Hr., Gmünd Grüner Wald
*Reutter, G., Hr., Esslingen Metropole
Reynolds, M., Hr. Künstler, New York
Hotel Regina

*Richter, W., Hr. Kunstmaler m. Fr.,
Leipzig
Riesdorf, A., Hr. Reg.-Oberinsp., Köln
Goldenes Kreuz

Rissmann, Ch., Fr., Hamburg Aarstr.
*Ritter, H., Hr., London
Robach, J., Hr. Pfarrer, Vogelshöhe
Hospiz z. hl. G.

*Roeske, F., Hr. m. Fr., Altona Kap.
Rohweder, W., Hr., Hamburg Zur Tr.
Rokach, S., Hr., Berlin Englischer Hof
*Rolsde, J., Hr. Obering, m. Begl., Danz.
Langfuhr

*Roter, W., Hr., Daubingen, Wiesbad.
Rückert, E., Hr. Gutsbes., Rittergut
Zwei Böcke

*Rüthken, M., Fr., Sindlinghausen
Hotel Berg

Ruggeberg, E., Hr. m. Fr., Bochum
Kölnischer Hof

*Ryken, J., Hr. Dr. med. m. Fr., Rottm.
Hotel Silber

S.

*Sabirtius, R., Hr., Brüssel Hotel Berg
*Sabirtius, H., Hr., Brüssel Hotel Berg
Sachs, A. u. K., 2 Fr., Berlin, Dambachstr.

*Salbay, M., Fr., Paris Zentral-Hotel
Sauer, J., Fr., Glogau

Sanat, am Grünweg vorm. Dr. Lubowski
*Schaal, P., Hr., Buchschlag Grüner Wald
Schauble, M., Fr., Kickingen b. Dillingen
Sanat, am Grünweg vorm. Dr. Lubowski

*Schatz, H., Hr. m. Fr., Bochum
Neuer Hof

*Schayck, M., Hr. m. Fr., Paris
Scheele, P., Hr., Haag Schwarzer Bock
*Scheibe, M., Fr., Politz (Pomm.)
Wiesbadener Hof

*Scheid, O., Hr. Fabr., Limburg (Lahn)
Hansa-Hotel

*Scherraus, K., Hr., St. Gallen, Zentral-Hotel
Schilling, O., Hr. Fabrikbes., Greifswald
Römerhof

*Schippers, K. R. J., Hr., Amsterdam
Vier Jahreszeiten

v. Schneider, A., Fr. Reichsgerichtsrat,
Nürnberg Goldenes Kreuz

Schnoor, M., Fr., Osnabrück
Hotel Mon. R.
Schöningh, I., Fr., Berlin Quisisana
(Fortsetzung in der nächsten Nummer)

„Wer Wiesbaden besucht, besucht auch das
Nationaldenkmal auf dem Niederwald“,
dicht dabel:

„Jagdschloss“

Niederwald

bei Rüdesheim am Rhein. Das neuerbaute
Kurhotel an der schönsten Stelle des Rheins.
Wiesbadens beliebter Ausflugsort!

Behagl. Gasträume u. Terrassen m. Blick a. Rhein u. Taunus
Rühmlichste Küche und eig. Konditorei / Inter.
Geweihsammlung der Nass. Herzöge / Erstkl. Waldhotel,
70 Betten, Fl. Wasser, Zentral-Heizung, Garagen / Zimmer
v. RM. 4.—, Pens. v. RM. 8.— an / Post u. Fernruf: Rüdes-
heim 367 / Zahnradb. v. Rüdes., Autobus v. Assmannsh.

Brasiliens Lebensnerv ist der Kaffee - aber ...

es krankt daran, daß die Preiskurve, der Puls des Wirtschaftslebens, zu unregelmäßig ist, so
daß viele Pflanzler oft recht hart um ihre
Existenz ringen müssen. - Gleichmaß und
Rhythmus sind im Ablauf aller Lebensfunk-
tionen wichtig. Für die Gesundheit kommt
es sehr darauf an, rechtzeitig zu erkennen,
ob man Kaffee ohne Schaden verträgt oder
nicht. Wieviele Menschen sind gegen das
im Kaffee enthaltene Coffein empfindlich,
ohne es zu wissen!



Wer den coffeinfreien und vollkommen
unschädlichen Kaffee Hag trinkt, hat die
Gewähr, allerfeinsten Bohnenkaffee zu ge-
nießen, ohne für Herz und Nerven den
geringsten Nachteil befürchten zu müssen.
Mehr Genuß und gute Gesundheit durch

KAFFEE HAG

Museum der Stadt Wiesbaden

Kaiserstrasse, Ecke Rheinstrasse

Die städtischen Sammlungen sind täglich ausser Montag geöffnet
von 11—13 Uhr.

Eintrittsfreie Tage zu den städt. Sammlungen:
Samstag und Sonntag vor- u. nachm. sowie Mittwoch nachmittag.
den übrigen Tagen beträgt der Eintrittspreis: Erwachsene 0.50 Mk.,
Kinder bis 14 Jahre 0.25 Mk., bei Besichtigung ausserhalb der allgemeinen
Besuchszeiten 2.50 Mk. Vereine je Person: 0.25 Mk.

Die Ausstellungen des Nassauischen Kunstvereins im Neuen Museum
sind täglich (ausser Montags) geöffnet von 10—13 und 15—17 Uhr.
Montags von 11—13 Uhr, dann Eingang durch den zweiten Hof.

Eintrittspreis: 0.50 Mk.



Konditorei u. Café Otto Fritz

Spezialität: Wiesbadener Ananas-Torten
Kur-Pflaumen, Pralinen

Kleine Burgstrasse 4 Ecke Grosse Burgstrasse
Post-Versand, Verpackung frei

Konditorei u. Café Fr. Blum

Wilhelmstrasse 46 * Gegründet 1878

Von jedem Fremden besucht!

Wiesbadener Spezialitäten: Ananastorten
Wiesbad. Pflaumen

Versand nach auswärts Lieferung zu allen Festlichkeiten

Vornehme, behagliche Räume Frühstücksstube Erstkl. Konditoreierzeugnisse

Hotel u. Pension
Atlantic-Haus
am Kurpark - Bodenstedtstr. 5 - Ecke Parkstr.
empfiehlt
ruhige Zimmer für Kurgäste
und Dauermieter, mit und ohne
Verpflegung / Zentralheizung
fl. Wasser / Bäder / Diätküche
Telefon 28965. Bes.: J. Ostertag.

Aus
Pfandverkäufen!
Großer, billiger Verkauf
Brillanten, Goldschmuck,
Ankeruhren, Tafelsilber
Eduard Lapp, Taunusstr. 32

Hotel und Badhaus
„Goldener Brunnen“
Goldgasse 10-12
Telefon 27245

Vereinsbank Wiesbaden

Geschäftsgebäude: Mauritiusstrasse Nr. 7
Gegr. 1865 Zweigstellen in allen Vororten

Eigenes Vermögen und Garantiemittel der
Bank zur Zeit 3,5 Millionen Reichsmark

E. Annahme von Spareinlagen und Depositen. Konto-Korrent- und Scheckverkehr
G. m. Günstigste Verzinsung und vorteilhafteste Bedingungen.
b. Erledigung aller sonstigen Bankgeschäfte. Bereitwilligste Auskunftserteilung
H.